

**DE4207285**

Biblio

Desc

Claims

Page 1

Drawing



Massag appliance with bristles attached to its housing - incorporates handle made from steel wire bent to U=shape

Patent Number: DE4207285
Publication date: 1993-08-19
Inventor(s): FRENKEL WALTER (DE)
Applicant(s): MAG DR FRENKEL GMBH MEDIZINISC (DE)
Requested Patent: ☐ DE4207285
Application Number: DE19924207285 19920307
Priority Number(s): DE19924207285 19920307; DE19924204702 19920217
IPC Classification: A61H7/00; B25G1/10
EC Classification: A61H7/00D2
Equivalents:

Abstract

The massage appliance consists of a housing (1) with attached bristles (2). It has a handle formed by steel wire bent to a U-shape. The housing has two parallel through holes to receive the legs of the U-shape. A padded handgrip (4) is fastened to the open end of the U-shape. The housing can be moved along the handle to a position convenient for the user and is held in the required place by friction. The handle may be bent in the direction at right angles to the plane of its legs. It can then be rotated through 180 deg. about its longitudinal axis before inserting in the housing if the bend is required in the reverse direction.
USE/ADVANTAGE - Massage appliance which enables the user to massage the back and the extremities of the body.

Data supplied from the esp@cenet database - I2



⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑩ DE 42 07 285 A 1

⑤① Int. Cl. 5:
A 61 H 7/00
B 25 G 1/10

②① Aktenzeichen: P 42 07 285.9
②② Anmeldetag: 7. 3. 92
②③ Offenlegungstag: 19. 8. 93

DE 42 07 285 A 1

③① Innere Priorität: ③② ③③ ③①
17.02.92 DE 42 04 702.1

⑦① Anmelder:
MAG Dr. Frenkel-GmbH Medizinische Apparate und
Geräte, 7483 Inzigkofen, DE

⑦② Erfinder:
Frenkel, Walter, 7483 Inzigkofen, DE

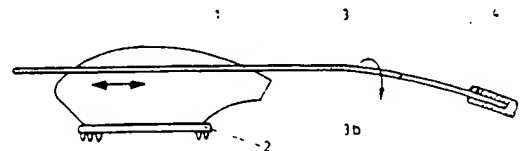
⑤⑤ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	31 14 303 C2
DE-PS	1 83 154
DE-OS	22 45 143
DE	87 10 299 U1
DE-GM	17 72 137
CH	3 63 440
GB	7 00 733
GB	5 97 427
GB	3 89 241
US	19 82 629

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Steckbarer, verstellbarer Handgriff für ein Handmassagegerät

⑤⑦ Es wird ein steckbarer, verstellbarer Griff für ein Handmassagegerät angegeben, der aus einem u-förmig gebogenen Profil besteht. Seine beiden Schenkel laufen parallel geführt in entsprechenden Durchbrüchen des Massagegerätgehäuses (1), in dem sie leicht verschiebbar sind. Der Handgriff (1) paßt von der Vorder- oder Hinterseite und auch um 180° um seine Achse gedreht in die Durchbrüche des Massagegerätgehäuses (1). Bei entsprechender Verbiegung können sowohl Rücken als auch Extremitäten, je nach Richtung der Biegung, bequem behandelt werden. Auch beidhändige, kräftige Massagen sind bei Mittelstellung des Massagegerätgehäuses (1) auf dem Handgriff (1) möglich.



DE 42 07 285 A 1

Die Erfindung betrifft ein Handmassagegerät mit steckbarem, verstellbarem Handgriff gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Bekannt sind mannigfaltige Ausführungen von Massagegeräten mit länglichen Griffen, die aber entweder starr angebracht oder umständlich angeklinkt sind. Zum Teil sind die Griffe verschiebbar, dann jedoch recht aufwendig und doch wenig flexibel in der Handhabung.

Aufgabe der Erfindung ist deshalb die Weiterbildung eines verschiebbaren Griffes für ein gattungsgemäßes Handmassagegerät in der Weise, daß er selbst sehr kostengünstig hergestellt werden kann, daß er dennoch bequem zu handhaben ist, daß die Anbringung am Gerät möglichst einfach ist und Variationsmöglichkeiten bei der Handhabung eröffnet.

Diese Aufgabe wird durch die im kennzeichnenden Teil des Hauptanspruches dazu angegebenen Merkmale gelöst.

Ein zu einem "U" gebogenes Profil läuft parallel geführt mit seinen beiden Schenkeln in entsprechenden Durchbrüchen des Massagegerätgehäuses, in welchen es leicht verschoben werden kann. Das Profil kann gebogen sein, aus dauerelastischem Material mit Rückstellkraft (z. B. Stahl) oder aus flexiblem Material, das in jeder gebogenen Stellung verharzt (z. B. Kupfer) bestehen.

So kann, bei entsprechender Einstellung des E-Moduls, das Massagegerät trotz Biegung des Handgriffes auf seiner gesamten Länge verschiebbar sein.

Der Handgriff kann erfindungsgemäß freizügig von der Vorder- oder Rückseite oder auch um 180° um seine Achse gedreht in das Massagegerätgehäuse eingesteckt werden. Bei entsprechender Verbiegung des Handgriffes gibt es dadurch zwei grundsätzliche Möglichkeiten: Entweder der Handgriff ist Richtung Behandlungsfläche gebogen, dann ist leicht und bequem eine Rückenmassage durchführbar, oder die Biegung weist von der Behandlungsfläche weg, in diesem Fall können z. B. die Unterschenkel ohne Bücken massiert werden.

Schließlich können an beiden Enden Griffpolster zur komfortablen Handhabung angebracht sein. Der Griff kann in den Durchbrüchen des Massagegerätgehäuses festklemmbar sein.

Wenn das Massagegerät etwa in der Mitte des Handgriffes steht, ist eine kraftvolle Massage mit beiden Händen unter hohem Druck in das Gewebe möglich, wenn die beiden Enden des Handgriffes angefaßt werden.

Abschließend soll die Zeichnung ein bevorzugtes Anwendungsbeispiel erläutern.

Fig. 1 zeigt das Massagegerätgehäuse 1 mit beispielhaft dargestellten Massagebürsten 2 und von der Behandlungsseite weg gebogenem Handgriff 3 (Stellung "nach oben" 3a), an dessen Ende ein Griffpolster 4 vorgesehen ist.

In Fig. 2 ist der Handgriff 3 nach unten gebogen, das heißt, in Richtung der Behandlungsfläche (Stellung "nach unten" 3b).

Fig. 3 verdeutlicht die Verschiebung des Massagegerätgehäuses 1 auf dem Handgriff 3 über dessen Mitte hinaus, wobei die Biegung gemäß Fig. 2 teilweise aufgehoben ist durch die "Schienung" im Massagegerätgehäuse 1.

Es ergibt sich vor demselben eine Handauflage 3c für eine druckvolle, beidhändige Tiefenmassage.

Fig. 4 ist eine perspektivische Darstellung des Handgriffes 3 ohne Gehäuse, um die U-Form zu verdeutli-

Zeichnungslegende

- 5 1 Massagegerätgehäuse
- 2 Massagebürste
- 3 Handgriff
- 3a Stellung "nach oben"
- 3b Stellung "nach unten"
- 10 3c Handauflage
- 4 Griffpolster

Patentansprüche

1. Steckbarer, verstellbarer Handgriff für ein Handmassagegerät, dadurch gekennzeichnet, daß er aus einem u-förmig gebogenen Profil besteht, dessen beide Schenkel parallel geführt in entsprechenden Durchbrüchen des Massagegerätgehäuses (1) laufen.
2. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er senkrecht zur durch seine Schenkel festgelegten Ebene gebogen ist.
3. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß er aus elastischem Material mit Rückstellkraft besteht.
4. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß er aus flexiblem, in jeder gebogenen Stellung verharrendem Material besteht.
5. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2 sowie einem der Ansprüche 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß er auch um jeweils 180° um seine Achse gedreht in die Durchbrüche des Massagegerätgehäuses (1) paßt, und zwar in beide Öffnungspaare der Durchbrüche.
6. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2, einem der Ansprüche 3 und 4 sowie Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß an den freien Enden der beiden Schenkel des Handgriffes (3) ein Griffpolster (4) befestigt ist.
7. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2, einem der Ansprüche 3 und 4 sowie Anspruch 5 und 6, dadurch gekennzeichnet, daß auch am u-förmigen Ende ein Griffpolster vorgesehen ist.
8. Steckbarer, verstellbarer Handgriff nach Anspruch 1 und 2, einem der Ansprüche 3 und 4 sowie Ansprüchen 5—7, dadurch gekennzeichnet, daß in den Durchbrüchen des Massagegerätgehäuses (1) zumindest eine Klemmvorrichtung zur Arretierung des Handgriffes (3) vorgesehen ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1

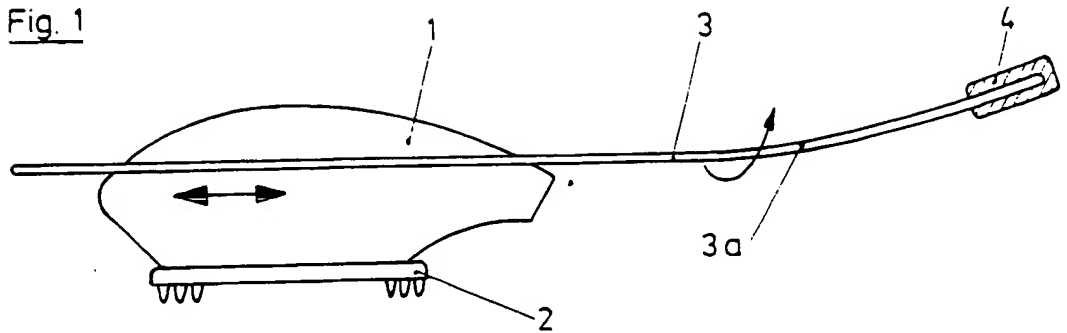


Fig. 2

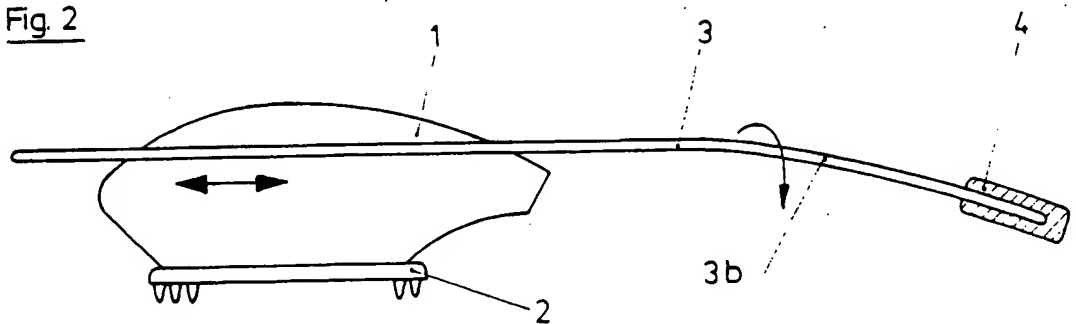


Fig. 3

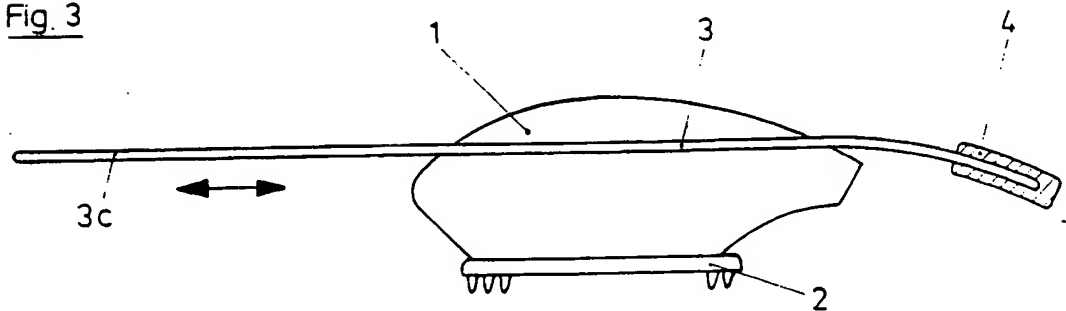


Fig. 4

